© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carex punctata Gaudin in Deutschland.

Von Franz Buchenau.

Im Februar d. J. (1884) sandte ich Herrn Arthur Bennett in Croydon bei London, welcher sich mit eingehenden Studien über die englische Küstenflora beschäftigt, eine grössere Sammlung von Pflanzen der ostfriesischen Inseln zu. Herr Bennett machte mich bald nach Empfang dieser Sendung darauf aufmerksam, dass die von mir als Carex distans L. bezeichneten Pflanzen zu zwei verschiedenen Arten gehörten; die eine (in der Sendung vertreten durch Exemplare von Juist) sei echte Carex distans, die andere auf Langeoog gesammelte Pflanze gehöre zu Carex punctata Gaudin. — Die Durchsicht der Vorräthe unseres Centralherbariums der Ostfriesischen Inseln ergab denn in der That, dass hier eine Pflanze vorlag, deren Verschiedenheit von Car. distans L. bisher übersehen worden war. Sie wurde bis jetzt erst einmal auf den ostfriesischen Inseln gesammelt und zwar am 4. August 1880 von mir auf dem oberen Theile der Binnenwiese von Langeoog. — Obwohl auf den ersten Blick der C. distans ähnlich, unterscheidet sie sich doch bei genauerer Betrachtung genügend von ihr. Der Wuchs ist im Ganzen derselbe, obwohl C. punctata niedriger ist und auch die Fruchtähren bei ihr weniger von einander entfernt sind als bei Carex distans. Beide Arten sind blaugrün gefärbt, besitzen eine einzelne (selten zwei) terminale männliche Aehren und zwei bis drei (selten vier) weibliche; von den letzteren ist die oberste der männlichen Aehre genähert, die folgenden sind mehr oder weniger (besonders stark bei C. distans) von einander entfernt und die unterste gewöhnlich heraustretend gestielt. Das Hauptkennzeichen der Carex punctata beruht aber in den beiderseits gewölbten, fast senkrecht abstehenden, glänzenden, mit hervortretenden Rändern versehenen, aber sonst nur undeutlich gerippten Fruchtschläuchen, welche in einen kurzen glatten Schnabel endigen. Dabei ist hervorzuheben, dass die eigenthümlichen braunen Punkte, welche dieser Pflanze den Namen gegeben haben, bei unserer Pflanze fehlen. Es ist dies aber auch bei Exemplaren der Fall, welche Herr Bennett mir auf meine deshalb geäusserten Zweifel übersandte und welche aus Cornwall (England) bezw. aus Sardinien, herstammen. Bei Carex distans sind die Fruchtschläuche aufrecht abstehend, auf der oberen Seite weniger gewölbt, im trockenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zustande wenig glänzend, ringsum stark gestreift und in einen etwas längern, zweizähnigen, an der innern Seite der Zähne und meist auch auf ihrer Aussenseite rauhen Schnabel verlängert (im frischen Zustande erscheinen aber auch bei ihr, wie ich mich im Sommer 1884 auf Borkum überzeugte, die Schläuche auf der Oberfläche glatt, nicht gestreift).

Die Verbreitung der Pflanze über die friesischen Inseln bleibt noch näher festzustellen; auf Borkum, wo ich im Sommer 1884 vielfach nach ihr suchte, konnte ich sie nicht finden. Ebenso vergeblich sah Dr. Focke auf Norderney nach ihr aus, wo C. distans und C. extensa häufig sind.

Die Art wurde von J. Gaudin in dem 1830 erschienenen sechsten Bande der Flora helvetica, aufgestellt und pag. 106—107 vortrefflich diagnosticirt. Die beigegebene Figur (Tab. II) ist nach Zeichnung und Colorit weniger gelungen; dagegen rühmt Bennett die mir nicht zugängliche Figur: Boott, Illustr. Generis Carex, Vol. IV, Tab. 500. Von den neueren Beschreibungen finde ich namentlich die in Grenier et Godron, flore de France, 1856, III, pag. 427 sehr gut; auch sie erwähnen aber das zuweilen vorkommende Fehlen der Punkte nicht. An Exemplaren, welche ich im Jahre 1881 in der Nähe von Locarno am Nordende des Lago maggiore sammelte, sind die Punkte in sehr zierlicher und characteristischer Weise vorhanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1884-1885

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Buchenau Franz Georg Philipp

Artikel/Article: Carex punctata Gaudin in Deutschland. 139-140